


Nigeria/Nidda (ss)

Letztes Jahr berichteten wir von Moanred, einer ehemaligen Gefangenen der Boko Haram. Als sie floh, rettete sie ein junges Mädchen, Hauwa.

Hauwa wurde bereits als kleines Kind von der Terrorgruppe entführt und kann sich nicht mehr an ihre Eltern erinnern. Nach dramatischer Flucht fanden Hauwa und Moanred bei deren Mutter Laiatu liebevolle Aufnahme. Jetzt hat das Mädchen eine neue Familie. Doch aller Anfang ist schwer. Sie ist derzeit in der 4. Klasse und lernt Englisch. Die 12-jährige freut sich riesig darüber, die Schule besuchen zu dürfen. Sie hat eine Entscheidung für Jesus getroffen. Das hat sicher auch maßgeblich dazu beigetragen, dass sie fast vollständig von den Traumata ihrer Gefangenschaft und Flucht geheilt wurde.

Auch für Moanred läuft es gut. Im September hat sie einen befristeten Teilzeitjob gefunden. Der Vertrag läuft jedoch Ende Dezember aus. Sie hofft und betet um eine Verlängerung des Vertrages.

Laiatu, Moanreds Mutter, ist überwältigt von aller Unterstützung und den Segen, den sie und ihre Familie erhalten haben. Sie lobt Hauwa in den höchsten Tönen, die eine gute und zielstrebige Schülerin ist. Worum Laiatu sich noch sorgt, ist die Sicherheit des Mädchens. Am liebsten würde sie die Kleine jeden Tag zur Schule fahren. Doch die Lebenshaltungskosten sind sehr hoch und der Sprit so teuer, dass sie es sich nicht leisten kann. Sie bittet um Gebet, dass sich die Umstände bessern und sie Hauwa die bestmögliche Sicherheit bieten kann.

